



Fast 5 Millionen Franzosen müssen ihre Waffen in einer neuen Datenbank registrieren

***Von der neuen Regelung, die Dienstag, dem 8. Februar, in Kraft getreten ist, sind Jäger, Sportschützen und Sammler betroffen. Das Ziel: Vereinfachung der Formalitäten, aber auch bessere Rückverfolgung von Feuerwaffen.***

In Frankreich gibt es 5,4 Millionen registrierte, also legale Feuerwaffen. Sie gehören vier Millionen Jägern, aber auch Sportschützen, Biathleten, Tontaubenschützen und Waffensammlern. Für sie ändert sich nun das Gesetz. Ab Dienstag, dem 8. Februar, gibt es eine neue Registrierungsdatenbank, um Waffen anzumelden: das AIS, das Waffeninformationssystem. Es handelt sich dabei um eine neue, vollständig computergestützte Plattform.

Zunächst für Jäger gedacht, wird dieses System noch vor dem Sommer auf Sportschützen und Sammler ausgeweitet. Das neue System ermöglicht eine bessere Rückverfolgbarkeit der Feuerwaffen, vereinfacht aber auch die Schritte zum Erwerb einer Waffe oder zur Anmeldung einer bereits vorhandenen Waffe, da alles online erfolgen wird.

### **Einfachere Kontrollen**

Schluss mit den Papierformularen, die ausgefüllt und immer bei sich getragen werden müssen: Die Liste der von einer Privatperson gehaltenen Waffen wird papierlos und online zugänglich sein. Bisher musste man, um seine Feuerwaffe anzumelden, alle Belege auf Papier einsenden. Leider ging ab und zu auch etwas verloren und man musste oft mehrere Monate – manchmal sogar mehrere Jahre – auf seinen ordnungsgemäßen Waffenschein warten. Mit dem neuen System kann der Staat natürlich auch leichter herausfinden, wer welche Waffe besitzt, und gezielter Kontrollen durchführen. Mindestens einmal pro Jahr, verspricht das Innenministerium.

### **Registrierung „vergessener Waffen“**

Aber es wird einige Zeit in Anspruch nehmen, alle Waffen, die derzeit im Umlauf sind, in dieser neuen Datenbank zu registrieren. Auch die, die manchmal vergessen auf den Dachböden liegen. Alle Waffen, die in Scheunen liegen oder die bisher nicht bei der Präfektur gemeldet wurden, haben keinen Waffen-Code. Früher, bevor der Erwerb einer Waffe gemeldet werden musste, hat man die Waffen sogar in Supermärkten gekauft. Alle diese müssen nun einen neuen Waffen-Code bekommen, was einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Eine Übergangsphase, die mehrere Monate dauern könnte. Waffenbesitzer haben eineinhalb Jahre Zeit, um die neuen Vorschriften zu erfüllen. Legale Feuerwaffenbesitzer haben bis zum 30. Juni 2023 Zeit, sich im AIS zu registrieren.